

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018, 20.00 Uhr, im Saal der Auberge communale von Courcevaux.

Anwesend: 37 Bürgerinnen und Bürger nehmen an dieser Versammlung teil sowie 2 Personen ohne Stimmrecht: Herr Hervé Mory, Gemeindeschreiber, nicht in der Gemeinde wohnhaft, sowie Herr Louis Riedo der Freiburger Nachrichten.

Vorsitz: Herr Eddy Werndli, Gemeindepräsident

Protokoll: Hervé Mory, Gemeindeschreiber

Eddy Werndli, Gemeindepräsident, heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates an dieser Gemeindeversammlung willkommen.

Anlässlich der Ergänzungswahl in den Gemeinderat vom 23. September 2018 wurde Frau Mona Bouasria, wohnhaft in Champ-Olivier in das Amt als Gemeinderätin gewählt. Die Departements Gesundheits- und Sozialwesen, sowie Schulen wurden von ihr übernommen. Wir wünschen ihr viel Erfolg in der Ausübung ihrer Aufgaben in der Exekutive.

Diese Gemeindeversammlung wurde durch Mitteilung im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 47 vom 23. November 2018, durch Publikation am öffentlichen Anschlagbrett und durch persönliche Einladung einberufen. Das Informationsbulletin wurde 15 Tage vor der Versammlung verteilt. Da gegen die Art der Einberufung keine Einwände gemacht werden, wird diese Versammlung als eröffnet erklärt.

Entschuldigt: Der Gemeindepräsident gibt die Namen der entschuldigten Personen nicht bekannt. Die Namen stehen aber im Protokoll. Entschuldigt: Daniele Perrenoud, Pascal Kuchen und Andrea Niggli, Félix Mülhauser, Béatrice Rentsch.

Stimmzähler: es werden ernannt: Herren Yannik Freiburghaus und Roland Horisberger.

Es wurden keine sonstigen Bemerkungen gemacht. Heute Abend werden die Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen gefasst. Das absolute Mehr beträgt 19. Die Enthaltungen, die leeren und ungültigen Stimmzettel werden nicht gezählt. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid nach Art. 18 des Gesetzes über die Gemeinden.

Bei der Abstimmung über das Budget ist der Gemeinderat stimmberechtigt.

Tagesordnung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2018
2. Budget 2019
 - 2.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets
 - 2.2 Investitionen
 - 2.2 a) Feuerwehrverband REGIO DUE, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 b) OSRM, Beteiligung Ausrüstung, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 c) Buvette, Renovierung Garderoben, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 d) Gesundheitsnetz See, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 e) Ch. des Sablons, Feinbelag, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 f) Pralyweg, Feinbelag, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 g) ARA Region Murten, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 h) Sanierung nach GEP, 2. Teil, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.2 i) Stöckli, Sanierung, Finanzierung, Genehmigung
 - 2.3 Bericht der Finanzkommission

- 2.4 Schlussabstimmung über die neuen Investitionen (a, b, c, d, e, f, g, h, i),
das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung
- 2.5 Finanzplan, Information
- 3. Reglement über das Gemeindebürgerrecht, Änderung, Genehmigung.
- 4. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2018

Dieses Protokoll wurde auf der Homepage veröffentlicht und konnte ebenfalls auf dem Gemeindebüro konsultiert werden. Es wird deshalb nicht verlesen. Da keine Bemerkungen gemacht werden, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmige Annahme

2. Budget 2019

2.1 Präsentation des Budgets der laufenden Rechnung und des Investitionsbudgets

Das Wort geht an Herrn Alfred Rentsch für die Vorstellung des Budgets 2019.

Alfred Rentsch stellt jedes Kapitel vor und gibt Erklärungen über die hauptsächlichen Änderungen in Bezug auf das Budget 2018 und die Rechnung 2017 ab. Seit der Jahresrechnung 2011 hat der Gemeinderat vor allem eine Vision: Die Gemeindefinanzen wieder in die schwarzen Zahlen zu bringen. Das Resultat ist ein Budget mit Gewinn. Der vorgesehene Ertragsüberschuss für 2019 beläuft sich auf CHF 18'493.00. Folgende Punkte sind hervorzuheben:

Was das Kapitel der Verwaltung betrifft, Kapitel 0, wurden durch die Auswertung der Zeiten 2017 aller Angestellten die Umlagen neu berechnet. Dadurch ist es zu einer höheren Entlastung des Kapitel 0 gekommen, andererseits werden die restlichen Kapitel mit entsprechend höheren Beträgen belastet.

In Kapitel 3 war geplant, die Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse auf 5 Jahre zu verteilen. Durch Änderung der Lieferkonditionen, mussten wir die 22' auf einmal bezahlen. Das einzige, das wir verhandeln konnten war, dass die Kosten im 2019 anfallen.

In Kapitel 9 wird die Einkommenssteuer der natürlichen Personen gleich budgetiert wie 2018 und wird 55' mehr als in der Jahresrechnung 2017 sein. Bei der Vermögenssteuer sind 20' Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2018 geplant. Bei der Kapitalgewinnsteuer planen wir 40' Mehreinnahmen gegenüber dem Budget 2018. Bei der Gewinnsteuer der juristischen Personen planen wir 155' weniger Einnahmen gegenüber dem Budget 2018. Dank den Gesprächen mit den grösseren Unternehmen, kann der Gemeinderat die Gewinnsteuern bei den juristischen Personen relativ gut einschätzen. Bei einem Unternehmen erwarten wir wesentlich weniger Steuereinnahmen, da einem Steuererlassgesuch für die Hälfte der Steuern ab Mitte 2017 bis 2022 gewährt wurde. Dank dem umsichtigen Finanzmanagement mussten weder im 2017 noch im 2018 für die laufenden Investitionen neue Schulden getätigt werden. Alle Investitionen wurden aus den laufenden Einnahmen finanziert. Die Schuldzinsen sinken gegenüber dem Budget 2018 um 15'. Die Amortisationen werden um 46' gegenüber dem Budget 2018 steigen. Was die gemeindeeigenen Gebäude betrifft, laufen im Moment Gespräche über einen möglichen Verkauf der Liegenschaft an das Ärztezentrum, da weitere Ausbauten geplant sind, die wir nicht finanzieren wollen. Sollte alles nach Plan laufen, werden wir anfangs Februar eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen um über den Verkauf der Liegenschaft Hauptstrasse 52 an die Ärztesgesellschaft abzustimmen.

Es gibt keine Fragen über die Darstellung der laufenden Rechnung.

Alfred Rentsch stellt jetzt das Investitionsbudget vor. Jede neue Investition wird dann einzeln und im Detail vorgestellt. Er zählt allgemein die verschiedenen Investitionen und Erträge auf, ohne ins Detail zu gehen.

Die in 2019 vorgesehenen Investitionen können wie folgt zusammengefasst werden:

		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	447'719.00	
140	Feuerwehr	447'719.00	
2	Bildung	48'556.00	
290	Schuladministration	48'556.00	
3	Kultur	20'000.00	
340	Renovation alte Garderoben	20'000.00	
4	Gesundheit	121'051.00	
400	Spital Meyriez		
410	Gesundheitsnetz See	121'051.00	
6	Transport und Kommunikation	132'335.00	0.00
620	Dorfgrasse, Unterhalt	0.00	
	Champ Olivier, Feinbelag	0.00	
	Schloss und Chandossel, Entwässerung	0.00	
	Fin du Mossard, Parkplätze	0.00	
	Hauptstrasse, Unterhalt	0.00	
	Ch. des Sablons, Feinbelag	71'750.00	
	Ch. du Praly, Feinbelag	60'585.00	
	Subvention effeSTRADA		
7	Umweltschutz und Raumordnung	172'350.00	107'000.00
700	Wasserleitung Ruelle du Village	0.00	
	Sanierung Ch. du Château	0.00	
	Sanierung N° 50 - 60	0.00	
	Anschlussgebühren		20'000.00
710	ARA Region Murten	17'350.00	
	ARA Seeland Süd	0.00	
	Sanierung nach GEP, 1. Priorität	0.00	
	Anschluss E21 Kantonsstrasse	0.00	
	Sanierung nach GEP, 2. Priorität	155'000.00	
	Anschlussgebühren		87'000.00
790	PAL	0.00	
8	Wirtschaft	0.00	0.00
810	Forstzentrum CFHL	0.00	0.00
9	Finanzen und Steuern	50'000.00	0.00
942	Ch. Ancienne Poste 3, Variantenstudie	0.00	
	Renovierung Attika, Hauptstrasse 52	0.00	
	Stöckli, Renovation	50'000.00	
	Verkauf Bauland	0.00	
Total Investitionen Aufwand/Ertrag		992'011.00	107'000.00
Nettoinvestitionen			885'011.00

Da es keine Fragen hat, wird zur detaillierten Vorstellung der neuen Investitionen übergegangen.

2.2 a) Feuerwehrverband REGIO DUE, Finanzierung, Genehmigung

Alfred Rentsch stellt diese Investition vor.

Am 12.06.2018 erfolgte der erste offizielle Spatenstich für den Bau des neuen Feuerwehrzentrums. Die Gebäudehülle wird im Februar 2019 fertiggestellt. Die Innenausbauten müssten bis Juli 2019 fertiggestellt sein. Im Oktober 2019 ist der Umzug ins neue Zentrum geplant.

Die letzte Rate für Courgevax beläuft sich auf CHF 447'719.00

Die Subventionen der KGV wurden bei der Einreichung der Baubewilligung bestätigt. Aber die genauen Subventionsbeträge werden erst nach Abschluss des Baus festgelegt. Die Subventionen für Courgevax werden auf CHF 267'000.00 geschätzt.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 447'719.00
Amortisation	3 %	CHF 13'432.00
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF 6'715.00
Jährliche Belastung		CHF 20'147.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesen Kredit über CHF 447'719.00 zu genehmigen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 b) OSRM, Beteiligung Ausrüstung, Finanzierung, Genehmigung

Mona Bouasria stellt diese Investition vor.

Ausgangslage :

- 55 Beamer wurden im Jahr 2009 ersetzt
- Die Lebensdauer ist überschritten
- Technische Pannen nehmen zu
- Qualität der Projizierung lässt nach

Lösungsvorschlag :

- Kauf von interaktiven Grossbildschirmen
- Lebensdauer wird auf mehr als 15 Jahre geschätzt
- Langfristig ist die Investition geringer
- Hohe Qualität

Das Gesamtbudget beläuft sich auf CHF 550'000.-. Davon werden 300'000 CHF aus den Rückstellungen des OSRM für Informatik finanziert

Die Beteiligung der Gemeinde Courgevax beläuft sich auf 48'556 CHF

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 48'556.00

Amortisation	3 %	CHF	1'456.65
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF	728.35
Jährliche Belastung		CHF	2'185.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 48'556.00 zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 c) Buvette, Renovierung Garderoben, Finanzierung, Genehmigung

Michel Wullemin stellt dieses Objekt mit Hilfe von aktuellen Fotos vor.

Die Garderobeneinrichtungen in der Buvette du FC Courgevaux sind überaltert, sie entsprechen nicht mehr den Hygienevorschriften.

- Die Fliesen wurden provisorisch geklebt
- Die Silikonfugen entfernen sich und lassen Wasserinfiltrationen zu
- Die Armaturen sind defekt

Herr Wullemin macht darauf aufmerksam, dass sich der FC regelmässig finanziell an verschiedenen Arbeiten beteiligt. In 2018 belief sich die Beteiligung auf 8' bis 10'000 Franken.

Finanzierung			
Gesamtinvestition		CHF	20'000.00
Amortisation	4 %	CHF	800.00
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF	300.00
Jährliche Belastung		CHF	1'100.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 20'000.00 zuzustimmen.

Fragen:

Herr Roland Tinguely macht die Bemerkung, dass vor einigen Jahren ein Kredit über CHF 300'000.00 von der Gemeindeversammlung genehmigt wurde. Es ist immer das gleiche Schema und es wird die Salami taktik angewendet. Es wäre angebracht, die Renovierungsbedürfnisse des Gebäudes gesamthaft zu untersuchen und das Bewässerungssystem, die Energie und die anderen Einrichtungen zu integrieren.

Michel Wullemin antwortet, dass diese CHF 300'000.00 nichts mit dem bestehenden Gebäude zu tun haben, welches alt ist. Es handelte sich um einen Anbau von neuen Garderoben. Untersuchungen im Blick auf Energiesparmassnahmen sind vorgesehen. Die Gemeinde kann nicht jedes Jahr mit Ausgaben für die Buvette kommen

Es wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 d) Gesundheitsnetz See, Finanzierung, Genehmigung

Mona Bouasria stellt dieses Objekt vor.
Aktuell: Umbau und Erweiterung des Heimes in Jeuss
Demnächst: Umbau und Erweiterung des Heimes in Courtepin
In 2019 wird die 3. Tranche des Investitionsprogramms fällig.

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, dieser Investition zuzustimmen.

Finanzierung			
Gesamtinvestition		CHF	121'051.00
Amortisation	3 %	CHF	3'631.50
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF	1'815.75
Jährliche Belastung		CHF	5'447.25

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 121'051.00 zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 e) Ch. des Sablons, Feinbelag, Renovierung, Genehmigung

Myriam Danthe stellt dieses Objekt anhand von Plänen und Fotos vor.
Der obere Strassenteil des Chemin des Sablons wartet seit Jahren auf seine Fertigstellung.
Bei der Übernahme der Strasse hat sich die Gemeinde verpflichtet, den Feinbelag aufzubringen und sich um den Unterhalt zu kümmern.

Finanzierung			
Gesamtinvestition		CHF	71'750.00
Amortisation	10 %	CHF	7'175.00
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF	1'076.25
Jährliche Belastung		CHF	8'251.25

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 71'750.00 zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 f) Pralyweg, Feinbelag, Finanzierung, Genehmigung

Myriam Danthe stellt dieses Objekt anhand von Plänen und Fotos vor.
 Seit der Fertigstellung der Gebäude der Quartiere Praly I und Praly II ist die Aufbringung eines
 Feinbelags auf dem älteren Teil der Strasse vorgesehen. In der Tat ist die Strasse mit Rissen
 übersät. Während diesen Sanierungsarbeiten ist die Instandsetzung des Trottoirs vorgesehen.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 60'585.00
Amortisation	10 %	CHF 6'058.50
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF 908.75
Jährliche Belastung		CHF 6'967.25

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 60'585.00
 zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 g) ARA Region Murten, Finanzierung, Genehmigung

Thierry Mauron stellt dieses Objekt vor.

Der Vorstand der ARA Region Murten schlägt eine Investition vor, damit weiterhin ein guter
 Betriebszustand gewährleistet ist.

Für 2019 sind folgende Sanierungen vorgesehen: Kanalisation und Schieber der Station des
 Vullys (1. Etappe), Unterhalt und Änderungen der Becken in der Dorfmatte Muntelier sowie die
 Installierung einer neuen Station zur Niederschlagsmessung.

Der Gesamtbetrag der Investitionen beläuft sich auf **CHF 179'000.--**.

Der Anteil für Courgevoux beläuft sich auf **CHF 17'350.--**.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 17'350.00
Amortisation	15 %	CHF 2'602.50
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF 260.25
Jährliche Belastung		CHF 2'862.75

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 17'350.00
 zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 h) Sanierung nach GEP, 2. Teil, Finanzierung, Genehmigung

Thierry Mauron stellt dieses Objekt vor.

Das Sanierungsprogramm der Abwasserkanalisationen unserer Gemeinde kommt gut voran. Es ist noch eine Etappe zur Beendigung der wichtigen Reparaturen unseres Netzes vorgesehen. Nach Beendigung der wichtigen Reparaturen dieser Sanierungsetappe kann der zukünftige Unterhalt in grösseren Abständen wie zurzeit geplant werden, natürlich unter Berücksichtigung unseres Finanzplans. Der Investitionsbetrag beläuft sich auf CHF 155'000.--

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 155'000.00
Amortisation	4 %	CHF 6'200.00
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF 2'325.00
Jährliche Belastung		CHF 8'525.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 155'000.00 zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.2 i) Stöckli, Sanierung, Finanzierung, Genehmigung

Nicola Ostini stellt dieses Objekt vor.

Es liegt im Bestreben des Gemeinderates, dieses Objekt in das Reorganisationsprojekt «Ancienne Poste 3 – Auberge communal» einzubeziehen. Dieses Projekt wird Ihnen nächstes Jahr vorgestellt. Darum muss ein Betrag für den Unterhalt beziehungsweise für die Einrichtung dieser Räumlichkeiten zugeteilt werden. Ist dies nicht der Fall, könnte das Stöckli aus dem Gesamtprojekt, welches diesen Sektor betrifft, ausgeschlossen werden.

Der beantragte Kredit wird es ermöglichen, dieses Gebäude für den Gebrauch / die Miete kurzfristig herzurichten. Die vorgesehenen Arbeiten sind konservativer Art respektive die Aufwertung der Räumlichkeiten.

Finanzierung		
Gesamtinvestition		CHF 50'000.00
Amortisation	3 %	CHF 1'500.00
Darlehenszinsen	1.5 %	CHF 750.00
Jährliche Belastung		CHF 2'250.00

Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, diesem Kredit von CHF 50'000.00 zuzustimmen.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

2.3 Bericht der Finanzkommission (FiKo)

Roland Bollin liest den Bericht auf Deutsch und Isabelle König auf Französisch.

Die FiKo unterstützt vorbehaltlos die neuen vorgeschlagenen Investitionen 2019, die 2/3 die Verbände betreffen. Sie empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Budget der laufenden Rechnung und das Investitionsbudget 2019 zu genehmigen. Der Finanzplan 2020 – 2024 ist eine sehr gute Diskussionsgrundlage für mögliche Projekte im Gesamtzusammenhang zukünftiger Investitionen in der Region. Die Finanzkommission verfügt ebenfalls über zusätzliche Informationen über vorgesehene Entwicklungen in der Gemeinde. Dafür dankt sie dem Gemeinderat. Die FiKo dankt dem Verantwortlichen der Finanzen für seine kompetenten Informationen, dem Sekretär für seine vorsichtigen Planungen und dem Gemeinderat für seine unermüdliche Arbeit zum Wohle der Einwohner der Gemeinde. Dieser Bericht wird applaudiert.

Fragen?

Da es keine Fragen und Bemerkungen hat, wird zur Abstimmung übergegangen.

2.4 Schlussabstimmung über die neuen Investitionen (a, b, c, d, e, f, g, h, i), das Investitionsbudget und das Budget der laufenden Rechnung

2.2 a) Feuerwehrverband REGIO DUE, CHF 447'719.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 36 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 b) OSRM, Beteiligung Ausrüstung, CHF 48'556.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 c) Buvette, Renovierung Garderoben, CHF 20'000.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 d) Gesundheitsnetz See, CHF 121'051.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 e) Chemin des Sablons, Feinbelag, CHF 71'750.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

2.2. f) Pralyweg, Feinbelag, CHF 60'585.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 g) ARA Region Murten, CHF 17'350.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 h) Sanierung nach GEP, 2. Teil, CHF 155'000.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

2.2 i) Stöckli, Sanierung, CHF 50'000.00

Ergebnis der Abstimmung:

Diese Investition wird wie vorgestellt mit einer Mehrheit der Stimmen von 35 ja und 0 nein genehmigt.

Investitionsbudget

Ergebnis der Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 35 ja-Stimmen und 0 nein-Stimmen das Investitionsbudget 2019, welches Nettoinvestitionen von CHF 885'011.00 vorsieht.

Budget der laufenden Rechnung

Ergebnis der Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 35 ja-Stimmen und 0 nein-Stimmen das Budget der laufenden Rechnung 2019, welches einen Ertrag von 18'493.00 vorsieht.

2.5 Finanzplan

Alfred Rentsch stellt mit Hilfe von Grafiken die Erklärungen der Überlegungen, die im Blick auf die wichtigsten Ziele durch den Gemeinderat zu Beginn der Legislaturperiode gemacht wurden. Daraus folgern 7 Hauptziele. Aus diesen Zielformulierungen und der Berücksichtigung all der Bauvorhaben, die in den nächsten Jahren in Courgevaux geplant sind, lassen sich Zahlen ableiten. Diese Ziele und Vorhaben in Zahlen ergeben schlussendlich den Finanzplan.

Alfred Rentsch stellt ebenfalls mit Hilfe einer Grafik die Erklärungen der Überlegungen im Blick auf das Bevölkerungswachstum und die daraus folgernde Steuerentwicklung dar.

Diese Tabelle stellt eine Übersicht über die vorgesehenen Investitionen dar.

	2020	2021	2022	2023	2024
340 Sport	20'000				
410 Pflegeheime	121'051	121'051	121'051	121'051	121'051
620 Gemeindestrassen	172'900	115'500	97'900	43'000	200'000
700 Trinkwasser	695'000	495'000			100'000
710 Abwasser	246'000	150'000	150'000	150'000	100'000
942 Gebäude	10'000'000				

Die wichtigste Investition in den nächsten Jahren ist sicher die Investition Dorfplatz. Der Gemeinderat wird im Frühjahr 2019 die Projekte aus dem Architektenwettbewerb vorstellen. Danach können Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über ein ausgewähltes Projekt abstimmen.

Alfred Rentsch beendet seine Vorstellung und dankt der FiKo, dem Kassier, seinen Kollegen vom Gemeinderat und der Bevölkerung.

Fragen?

Da es keine Fragen hat, wird zum nächsten Punkt übergegangen.

3. Reglement über das Gemeindebürgerrecht, Änderung, Genehmigung

Nicola Ostini stellt dieses Objekt dar.

Das Amt für institutionelle Angelegenheiten, Einbürgerungen und Zivildienstwesen IAEZA hat die Gemeinden über die Anforderung informiert, dass die Gemeindereglemente aktualisiert werden müssen, da Gesetzesänderungen auf eidgenössischer und kantonaler Ebene am 01.01.2018 in Kraft getreten sind.

Die hauptsächlichen Änderungen auf eidgenössischer Ebene sind:

- Herabsetzung der Aufenthaltsdauer von zwölf Jahren auf neu zehn Jahre für die ordentliche Einbürgerung;
- Die Bedingung einer erfolgreichen Integration (Kenntnis einer Landessprache, die Beachtung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, usw.)
- Niederlassungsbewilligung als Voraussetzung für die ordentliche Einbürgerung (Permis C)
- Änderungen bei der erleichterten Einbürgerung (durch Heirat sowie bei Jugendlichen der 3. Generation)

Diese Änderungen machen ebenfalls die Aktualisierung unseres **Reglements über das Gemeindebürgerrecht** erforderlich.

In den meisten Fällen handelt es sich um formelle Anpassungen. Die hauptsächlichsten Anpassungen aus materieller Sicht sind die folgenden:

- Die Möglichkeit der Kommission, auf eine Anhörung zu verzichten, wenn aus dem Dossier hervorgeht, dass sie oder er vollkommen integriert ist (Art. 6 des neuen Reglements).
- Die Teilnahme eines Mitgliedes des Gemeinderates in der Kommission (Art. 10 des neuen Reglements).
- Die Anpassung der Gebühren an die aktuellen Tarife.

Nicola Ostini stellt ebenfalls die geänderten Artikel des Reglements im den hervorgehobenen Änderungen vor. Der Gemeinderat bittet die Gemeindeversammlung, das aktualisierte Reglement zu genehmigen.

Fragen?

Es hat keine Fragen

Ergebnis der Abstimmung:

Die Gemeindeversammlung genehmigt mit 32 ja und 0 nein-Stimmen das Reglement über das Gemeindebürgerrecht.

Es wird zum nächsten Punkt übergegangen.

4. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident, Eddy Werndli, informiert:

Medizinisches Zentrum Gurwolf:

Der Gemeinderat freut sich, mitteilen zu können, dass das Gebäude an der Hauptstrasse 52 (ehemals Groupe e) seit dem 1. August 2018 in Betrieb ist. Es ist mittelfristig vorgesehen, dass 5 bis 6 Allgemeinmediziner und Spezialisten dort arbeiten.

Denner

Der Denner Satellit hat seine Aktivitäten am 30. November 2018 eingestellt. Dies beschäftigt den Gemeinderat sehr, da der Denner Satellit gute Dienste unserem Dorf geleistet hat. Die Eigentümer des Gebäudes, Familie Bigler, sind auf der Suche nach einer Lösung mit einem neuen Verteiler. Diskussionen sind am Laufen.

Alfred Rentsch, Vize-Gemeindepräsident, bedankt sich und beglückwünscht Herrn Roland Tinguely von offizieller Seite für sein langjähriges Engagement in der Raumplanungskommission. Ein Geschenk wird ihm übergeben. Michel Wullemin bedankt sich ebenfalls für seine Mitarbeit in der Baukommission. Herr Tinguely erhält Beifall. Er bedankt sich für das Geschenk, das ihm überreicht wurde.

Die Diskussion ist eröffnet. Hat es Fragen?

Roland Tinguely stellt die Frage, was es sich mit der öffentlichen Aufladestation auf dem Parkplatz der Auberge communale auf sich hat? Was ist mit den Unterhaltskosten? Ist dieser Platz dafür geeignet?

Myriam Danthe beantwortet die Frage wie folgt: Die Groupe e übernimmt diese Kosten im Rahmen eines Sonderprogramms zur Förderung der Elektromobilität. Die Pächter der Auberge sehen darin keine Probleme und haben dem Standplatz zugestimmt.

Roland Tinguely kommt auf die Weihnachtsbeleuchtung zurück. Er stellt sich die Frage der Lichtverschmutzung. Er ist der Meinung, dass die Beleuchtung eher nüchterner hätte sein müssen. Nicola Ostini antwortet, dass es die Wahl eines Stils ist. Es handelt sich um warmes, weisses Licht. Man kann dafür oder dagegen sein. Diese Beleuchtung steht in Verbindung mit der öffentlichen Beleuchtung und funktioniert gleichzeitig, dies nur während den Festtagen. Die Idee war auch die Betonung der Dorfdurchfahrt.

Alfred Rentsch fügt noch hinzu, dass schlimmere Lichtverschmutzungen existieren. Das Dorf soll attraktiv bleiben und die Beleuchtung der Ortsdurchfahrt trägt auch zum Wohlbefinden bei. Man darf sich nicht nur auf einen Aspekt festlegen.

Roland Tinguely möchte noch wissen, wie es um die Benutzung des Parkplatzes «Fin du Mossard» steht? Eddy Werndli antwortet, dass bereits Plätze vermietet sind. Es müssen noch Ladestationen installiert werden; die Gemeinde wartet auf den Entscheid einer grossen Firma. Der Gemeinderat kümmert sich um dieses Dossier.

Yannick Freiburghaus macht auf den gefährlichen Fussgängerüberweg mit Verkehrsinsel (Hauptstrasse nach Kreuzung Bahnhofstrasse) aufmerksam. Es kam schon zu mehreren Unfällen. Kann die Gemeinde dort zusätzliche Sicherheitsmassnahmen treffen? Eddy Werndli antwortet, dass es um eine Einrichtung der Kantonsstrasse handelt und dass die Geschwindigkeit dort schon limitiert ist. Die Gemeinde kann ihre Beobachtungen mitteilen. Alfred Rentsch präzisiert, dass diese Verkehrsinsel im Rahmen einer Verkehrsberuhigungsmassnahme der Ortsdurchfahrt installiert wurde. Die Verkehrsinsel ist wie ein Eingang.

Da niemand mehr das Wort verlangt, schliesst der Gemeindepräsident die Sitzung um 22 Uhr 20 und lädt die anwesenden Personen zu einem Umtrunk ein.

Er bedankt sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und beim Personal der Gemeindeverwaltung sowie Allen, welche sich zum Wohl der Gemeinde einsetzen.

Der Gemeindepräsident: Eddy Werndli

Der Sekretär: Hervé Mory